

# „O du fröhliche“: Bläser geben Credo fürs Fest aus

Klang von 60 Instrumenten erfüllt beim Weihnachtskonzert der Neurieder Blasmusikanten die St. Nikolauskirche

**Neuried** – Mit einer großen Mannschaft haben die Neurieder Blasmusikanten am Mittwoch in der St. Nikolauskirche aufgewartet: Rund 35 Grundschüler, alles Mitglieder der ansässigen Musikschule, unterstützten ihre „großen Kollegen“ – insgesamt hatten sich auf der Bühne vor vollen Rängen rund 60 Bläser versammelt, die ihrem Publikum Weihnachtsmusik zum Genießen servierten.

Mit einem Rondeau von J.-J. Mouret eröffnete die Truppe um Dieter Kanzleiter, der auch in diesem Jahr wieder die musikalische Leitung übernommen hatte, den Abend. Weiter ging es mit „Pasacaglia“ von Georg Friedrich Händel, feierlich vorgetragen und zur Einstimmung genau

richtig. Mit dem Coro no 24 „Herrscher des Himmels“ aus dem Weihnachts-Oratorium von Johann Sebastian Bach ging es solide weiter.

Beim folgenden „Oh Tannenbaum“ war schon zu spüren, wie vor dem Einsatz der Nachwuchs-Trompeter und Querflöter Nervosität aufkam. Das aufgeregte Gemurmel, Flüstern und Gestikulieren in Richtung der anwesenden Eltern und Geschwister nahm deutlich zu, allerdings zeigte Dieter Kanzleiter hier einmal mehr, wie gut er die Kleinen, die er seit September einmal pro Woche unterrichtet, im Griff hat.

Und als der Nachwuchs dann bei „Ihr Kinderlein kommet“, „Jingle Bells“ und „Morgen kommt der Weih-



**35 Nachwuchsbläser** unterstützten in St. Nikolaus die Neurieder Blasmusikanten unter Leitung von Dieter Kanzleiter. F.:JS

nachtsmann“ endlich selbst an die Instrumente durfte, da waren die Neurieder Grundschüler wieder hochkonzentriert und ganz bei der Sache.

Nicht ganz fehlerlos, dafür aber mit großem Eifer trugen die sieben- bis neunjährigen Nachwuchsmusiker ihr Erlerntes vor.

Melodiös wurde es dann bei der „Sarabande“ von Georg Friedrich Händel, seit Mitte des 17. Jahrhunderts als höfische Tanzform der Barockmusik ein häufiger Kernsatz der barocken Suite, und in der St. Nikolauskirche präzise vorgetragen. Mit einem „Weihnachtslieder-Medley“, bestehend aus „I saw three ships“, „Ding Dong“ und „Deck the Hall“ näherten sich die Blasmusikanten in der über 800 Jahre alten Kirche mit ihrer beeindruckenden Akustik dem Höhepunkt des Konzertes. Zum Schluss durften dann noch einmal die Kleinen mit ran: „O du fröhliche“ sollte, so Bläser-Mitglied Vroni Hofstetter zum Abschied, zum Credo für die Weihnachtstage werden. msg